

1683 Juni 22., Meersburg

A

SCHREIBEN VOM BISCHOF VON KONSTANZ, FRANZ JOHANN [VOGT VON PRASSBERG-SUMMERAU], AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT [JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

"In dem bekannnten nunmehr uff dem abthruckh beruehenden Kayserstuehlischen Geschafft [- Streit zwischen dem Bistum Konstanz und Kaiserstuhl insbesondere wegen dem Stadt- und Erbrecht des letzteren¹; dieses Geschäft wurde von den in der Grafschaft Baden reg. Orten auch an der Jahrrechnung 1683 in Baden, an der Beat Jakob I. Zurlauben als Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug teilnahm, behandelt² -] solte Ich dem herrn in ansehung der bisherigen schon öffteren bemuehung [- dieses Geschäft kam beispielsweise auch an der Tagsatzung der VIII kath. Orte - IX ausg. AI - vom 15. bis 16. Juni 1682 in Luzern³, an der Zurlauben ebenfalls teilnahm⁴, zur Sprache -] billich verschonen, In deme aber Mich seiner beständig gueten inclination versichret waiss, Mir auch wol wüssendt ..., was Nuz= undt Erspriessliche dienste derselbe bey disem Geschafft bisshero praestiert, undt seiner vilvermogenheit fürauss praestieren khönne, Alss Nimme Ich den Anlass, Zue dem Herrn mehrmahlen Zukommen, mit Freündtlichem Ersuechen, Er beliebe dass mehrere von Meinem [bischöflich-konstanzischen] Rath undt Obervogten zue Kayserstuel [Franz Ernst Z w y e r] Zuvermemmen, undt negst Zuestellung völligen Glaubens sich also willfährig Zubezeügen".

1) s. EA VI 2, 1935 Art. 138

2) s. ebenda 80 (Nr. 49)

3) s. ebenda 1933 Art. 133

4) s. ebenda 47 (Nr. 30)

Original, mit Siegel - AH 78, 33-36 - Seite 34 und 35 leer

[1700?]

A

AUFSTELLUNG DER "EINNAHM[EN AN] GELDT DER [SICH IM BESITZE VON GRAF BEAT JAKOB ZURLAUBEN BEFINDLICHEN] HERRSCHAFFT WYLLERTHAL [=VILLE]"

"Gewerff
bodenzeinss
pfefferkörner
hundtshabren
käsgelt

385 R 1 ss 5 d
2 R 7 ss
1 R 5 ss
2 R 4 ss
11 R 2 ss 6 1/2 d